

**Remission betreffend.**

[3246.]

Ende Januar versandte ich meine Remittendenfactur in duplo. Handlungen, welchen solche nicht zugegangen sein sollte, wollen gef. verlangen.

Alle Disponenten von Gebrüder Scheitlin in Stuttgart aus Rechnung 1869 sind auf mein Conto zu übertragen und mit mir zu verrechnen.

In beiderseitigem Interesse ersuche ich Sie, meine stets gangbaren Bilderbücher, Jugend- und Volkschriften möglichst disponiren zu wollen und nur Unverkäufliches, bezw. Ramponirtes mir zurückschicken.

Hochachtungsvoll  
Stuttgart, im Februar 1871.

Otto Nisch,  
Verlagsbuchhandlung.

**Nicht zu übersehen!**

[3247.]

Seit wohl 8 Jahren ist meine Buchhandlung an meinen Sohn übergegangen und existirt als solche — gleichsam nicht mehr; dagegen blieb der Kunstverlag, bestehend in

Erde- und Inductionsgloben, Kindergloben, Sextanten, Briefwagen zc.

in meinen Händen und können solche nur unter meiner Firma bezogen werden.

Ellwangen, Febr. 1871.

J. A. Brandegger,  
Polytechniker od. Kunstverlag.

[3248.] Die Rückseite der bei mir in Kürze erscheinenden neuesten

**Eisenbahnkarte von Deutschland,**

welche in mehreren 1000 Expl. Verbreitung finden wird, stelle ich für Inserate zum Baarpreise von 10  $\mathfrak{f}$  zur Verfügung.

Achtungsvoll und ergebenst

C. G. Reclam sen., Sep.-Gto., in Leipzig.

**Friedr. Krähschmer Nachf.,  
Lithographische Anstalt, Leipzig,**

[3249.] hält sich den Herren Verlegern zur Anfertigung von lithographischen Arbeiten bestens empfohlen.

Durch Aufstellung einer lithographischen Schnellpresse, die sich zu allen Arten Druck, besonders auch zu Bunt- und Kreidendruck eignet, bin ich in den Stand gesetzt, hinsichtlich der Preise bei größeren Auflagen besondere Vortheile bieten zu können.

[3250.] Ein kleineres gutes Kochbuch und eine Kartoffellüchle sind in den Restauslagen und mit den Rechten zu verkaufen. Näheres zu erfahren unter X. 20. durch die Exped. d. Bl.

**Literatur-Blatt**

des

**Oesterreichischen Oekonomist  
in Wien.**

[3251.]

Inserate in das Literatur-Blatt kosten 6 kr. od. 20. = 1  $\mathfrak{N}$  netto baar per dreigespaltene Petit-zeile. Recensions-Exemplare werden erbeten durch Haasenstein & Vogler in Leipzig oder Faesly & Friedl in Wien.

[3252.] Inserate jeder Art werden für das

**Eisenbahn-,  
Post- und Dampfschiff-  
Coursbuch**

1871. No. 1 bis 8

und für den

**Eisenbahn-Anzeiger,  
enthaltend die  
Eisenbahn-Verbindungen**

in

**Deutschland und der Oesterreichisch-  
Ungarischen Monarchie**

1871. No. 1 bis 12

aufgenommen und nach Eingang rubricirt unter:

**Hôtels, Gasthöfe, Restaurants,  
Bäder.**

**Gewerbliche Anzeigen.**

**Literarische Anzeigen.**

Die Gesamt-Auflage für beide Erscheinungen ist circa 50,000 Exemplare. — Der Insertions-Preis für beide Bücher zusammen beträgt, gegen baare Zahlung, für alle Abdrücke das ganze Jahr hindurch:

für den Raum einer ganzen Seite	33 $\frac{1}{2}$ $\mathfrak{f}$ .
" " " " dreiviertel Seite	27 $\frac{1}{2}$ $\mathfrak{f}$ .
" " " " halben Seite	18 $\frac{1}{3}$ $\mathfrak{f}$ .
" " " " viertel Seite	10 $\mathfrak{f}$ .

Für gefällige Vermittelung gewähren wir den Sortim.-Buchhandlungen 10% Rabatt.

Berlin, im Januar 1871.

Königl. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei  
(R. v. Decker).

[3253.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften:

**Globus.** Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die gespaltene Petitzeile 3  $\mathfrak{N}$ .

**Der Culturingenieur.** Herausgegeben von Dr. W. Dunkelberg.

**Archiv für Anthropologie.** Herausgegeben von Professor Dr. Ecker.

**Deutsche Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege.**

Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile bei jeder der drei letzten Zeitschriften: 3  $\mathfrak{N}$ .

Change-Inserate und Beilagen werden angenommen.

Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

**J. G. Schelter & Giesecke**

[3254.] in Leipzig

empfehlen ihre  
**Galvanoplastische Anstalt**  
den Herren Verlegern zur gef. Benutzung.

[3255.] Zu Inseraten empfohlen:

**Muster-Zeitung.** Zeitschrift für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur von Gespinnsten, Geweben, Papieren zc. und für die gesammte Farbenanwendung, unter besonderer Berücksichtigung der Spinnerei, Weberei zc. Red. W. Grüne und Dr. Herm. Grothe. 20. Jahrgang 1871. 48 Arn. 5  $\mathfrak{f}$ . — Gesp. 4. Zeile 2  $\mathfrak{N}$ . (Auch Beilagen.)

**Photographisches Archiv.** Illustrierte Berichte über den Fortschritt der Photographie. Red. Dr. F. C. Liesegang. 11. Jahrgang 1871. 24 Liefgn. 3  $\mathfrak{f}$ . — Gesp. Zeile 2  $\mathfrak{N}$ . (Auch Beilagen.)

**Gerber-Zeitung.** Zeitung für Lederfabrikation und Lederhandel. Organ des Vereins der deutschen Gerber. Red. S. G. Kerst. 14. Jahrgang 1871. 52 Arn. 4  $\mathfrak{f}$ . — Dreigesp. Foliozeile 1  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{N}$ . (Auch Beilagen.)

**Der Naturarzt.** Zeitschrift für naturgemäße Behandlung des menschlichen Körpers in gesunden und kranken Tagen. Red. G. Wobbold. 10. Jahrgang 1871. 12 Arn. 1  $\mathfrak{f}$ . — Gesp. Zeile 1  $\mathfrak{N}$ . (Auch Beilagen.)

**Zeitschrift des Vereins der Wollinteressenten Deutschlands.** Organ für Schafzucht, Wollkunde, Spinnerei, Weberei, Appretur, Färberei, Tuch- und Wollhandel. Red. Dr. H. Grothe. 2. Jahrgang 1871. 12 Hefte. 4  $\mathfrak{f}$ . — Gesp. Zeile 2  $\mathfrak{N}$ . (Auch Beilagen.)

**Deutsche Versicherungs-Zeitung.** Organ für das gesammte Versicherungswesen. Red. Dr. A. F. Elsner. 12. Jahrgang 1871. 104 Arn. 8  $\mathfrak{f}$ . — Dreigesp. Foliozeile 2  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{N}$ .

Theobald Grieben in Berlin.

**Kölnische Zeitung.**

Tägliche Ausgabe. — Wochen-Ausgabe.

Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 3  $\mathfrak{S}$ , sog. Reclamen pro Zeile 15  $\mathfrak{S}$ .

[3256.] Für Anzeigen jeder Art, namentlich für literarische Ankündigungen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Wochen-Ausgabe, nur für das Ausland bestimmt, ist gegenwärtig über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Colonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.  
in Köln.

[3257.] **W. Aarland,  
xylogr.-artist. Anstalt.  
Leipzig, Thalstr. 13.**